

Ein Schwyzerörgeli zum Zmorge

Baden Für Frühaufsteher gabs im ThiK ein kulturelles Mümpfeli mit Albin Brun

VON URSULA BURGHERR

«Morgens um 7 ist die Welt noch in Ordnung» heisst der Titel eines Films nach dem Roman des britischen Autors Eric Malpass. Zumindest frisch und aufnahmefähig zeigte sich das Publikum im Badener Theater im Kornhaus zu dieser frühen Stunde beim Konzert von Albin Brun. Der Luzerner zauberte auf seinem Schwyzerörgeli eine erstaunliche Vielfalt von Klängen und Stimmungen und vermochte den Theaterraum fast bis auf den letzten Sitz zu füllen. Jede Matinee sei gut besucht gewesen, sagte Leiterin Anita Rösch hocherfreut.

Bereits am Morgen in Hochform

Die Zuschauer scheinen ihre Idee zu begrüssen, mit einem halbstündigen kulturellen Morgenmümpfeli in den neuen Tag zu starten. Multiinstrumentalist Brun gab wohl das erste Mal in seinem Leben um 7 Uhr morgens ein Konzert, trotzdem glitten seine Finger wieselflink über die Tastenreihen. Bei Eigenkompositionen wie «Winter» und «Schnee» sah man ganze Landschaften vor sich und hörte den eisigen Wind pfeifen.

Brun weiss die Möglichkeiten des diatonischen Schwyzerörgelis auszu-

«Ich dachte, alle Zuschauer seien total verschlafen.»

Albin Brun, Musiker

loten, wie kaum ein anderer. Er entstaubt und enthebt es der reinen Volksmusik und zeigt eine völlig neue Bandbreite des Instrumentes auf. Afrikanische Klänge waren zu hören – zu denen Brun sich auf einer Tournee mit einem Schweizer Chor durch Namibia hatte inspirieren lassen. Aber auch jazzige Weisen, Walzertakte oder eine Appenzeller Mazurka gehören zu seinem Repertoire.

Brun schafft eigene Spielform

Der experimentierfreudige Brun mischt die verschiedenen Ingredienzien und schafft daraus seine ureigene Spielform – eine Musik voller Le-



Albin Brun: Der Virtuose auf dem Schwyzerörgeli spielt im ThiK.

UBU

bendigkeit und Poesie. Brun zeigte sich überrascht, wie frisch und aufnahmefähig das Publikum war. «Ich dachte, alle seien total verschlafen», sagte er lachend. «Im Gegenteil», meinte Zuschauerin Cornelia Win-

terberger aus Ennetbaden: «Ich starte heute so inspiriert in den Tag wie noch nie.»

Die Reihe «FrühThiK für Morgenvögel» bietet jeweils von 7 bis 7.30 Uhr Musik

oder Geschichten aus dem Alltag und dauert noch bis morgen Samstag. Nächste Vorstellungen: Freitag, 25. Mai 2012, Philippe Kuhn (Piano) und Nic Niedermann (Gitarre). Samstag, 26. Mai 2012, Slam Poetry mit Patti Basler.